anderen Dinge außer der einen Sauptfache. Begen diefe blieb er jest gleichgültig und bas geiftige Licht und Leben, wie er es obne 3weifel früber genoffen, tehrte nicht gurud. Manchmal wohl tauchten, gur Uberraschung feines Cobnes, ibm in ber Erinnerung Einzelheiten ber Wahrheit auf, um die er fo viel gelitten - unterbrach er gelegentlich Carlos, ber ibm Stellen aus bem Teftament wiederholte, um ju bemerten, baß Don Rodrigo bies oder jenes barüber bei ber Erflärung bes Römerbriefes angeführt - bas war aber nur, als wenn ein Forscher zwischen bem verworrenen Unfraut eines unbebauten Grundes berrliche Blumen findet, die ibm anzeigen, daß bier por langer Beit ein forglich gepflegter Garten geblübt bat. "Nicht daß ich wünschte, er moge vor allem biefe ober jene Lebre annehmen", bachte Carlos; "ich wünsche nur, daß er Chriftus wieder finde und fich in feiner Liebe freue, wie er es ficher einst gekonnt. Das wird er auch gewiß noch, da Chriftus ihn gefunden - ja ihn von Anbeginn der Welt zu feinen Erwählten gerechnet bat."

Bielleicht war es hierzu nötig, daß die abgeblaßten Farben seiner Seele in das ftarte, bittre Wasser eines großen Schmerzes getaucht wurden, um wieder ihre volle Frische ju

erlangen.

43. El Dorado ift wiedergefunden.

"Es ward mit ihrer Kunst und aller Macht Das mut'ge Serz nicht zum Berrat gebracht; Geduldig hielt es jeden Angriss aus, Wie Wellen weich, wie Fels im Wogengraus." Grabbe.

"Das tuft bu, Bater?" fragte Carlos eines Morgens.
Don Juan brachte aus einem Bersted ein kleines Eintenfaß hervor und benette den lang eingetrockneten Inhalt mit Wasser.